



0



FACEBOOK



TWITTER



E-MAIL



AUTOR

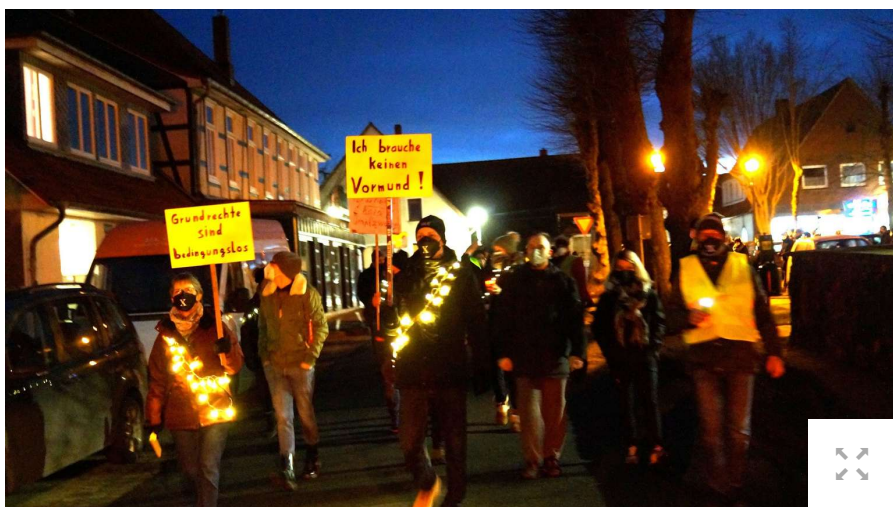


FEEDBACK

Demo eindeutig als solche erkennbar

80 „Spaziergänger“ halten sich in Harpstedt an die Regeln

Aktualisiert: 13.02.2022 - 10:00



Auf der Fahrbahn mussten die Demonstranten am Freitagabend „spazieren gehen“, weil ihre Anzahl über 50 lag.



© Bohlken



Harpstedt – Die Impfpflicht werde auf keinen Fall kommen, äußerte

sich einer der rund 80 Demonstranten, die sich am Freitagabend zu einem „Spaziergang“ auf dem Harpstedter Marktplatz versammelten, gegenüber unserer Zeitung. Allein die Drohung vieler impfunwilliger Zahnärzte, ihre Praxen zu schließen, werde ihre Wirkung nicht verfehlen.



0



FACEBOOK



TWITTER



E-MAIL



AUTOR



FEEDBACK

Das jüngste **Signal aus Karlsruhe** dämpfte den Optimismus der Teilnehmer, die gezielt die „**freie Impfentscheidung für Beschäftigte im Gesundheitswesen**“ einforderten, nicht: Das

Bundesverfassungsgericht hatte kurz zuvor den Boden für die pünktliche Umsetzung der Impfpflicht für Pflege- und Gesundheitspersonal geebnet und einen **Eilantrag abblitzen lassen**. In der Konsequenz bedeutet das höchstrichterliche Urteil: Die Umsetzung der berufsbezogenen Impfpflicht muss nicht ruhen, bis in der Sache selbst, nämlich über zahlreiche Verfassungsbeschwerden, entschieden ist. Im Einzelfall kann das zur Folge haben, dass Impfverweigerer ihren Arbeitsplatz notgedrungen vorübergehend wechseln.



Den „Spaziergängern“ ging es ohnehin um mehr – nämlich um die Verhinderung der allgemeinen Impfpflicht, in der sie einen unzulässigen Eingriff in das Grundrecht der körperlichen Unversehrtheit sehen. Plakataufschriften wie „Grundrechte sind bedingungslos“ untermauerten das. Die Parole „Ich brauche keinen Vormund“ zielte indes auf das Recht auf Selbstbestimmung ab.



0



FACEBOOK



TWITTER



E-MAIL



AUTOR



FEEDBACK

„Aufzug“ im versammlungsrechtlichen Sinne

Im versammlungsrechtlichen Sinne handele es sich bei dem „Spaziergang“ um einen „Aufzug“, weil die Teilnehmer eine zuvor festgelegte Strecke zurücklegten, ließ die Polizei wissen. Das begriffliche Gegenstück, die „Kundgebung“, sozusagen ein „Aufzug“ ohne Mobilität, ist deutlich geläufiger.

Nachrichten aus dem Landkreis Oldenburg

Die wichtigsten Themen – jeden Samstag für Sie ausgewählt.

Mit Klick auf den Button "Zum Newsletter anmelden" stimme ich den [Datenschutzbe](#)

Die Polizei zählte die Demonstranten. „Sind es – wie in diesem Fall – über 50, müssen sie **statt auf dem Gehweg auf der rechten Fahrbahnseite gehen**. Vorn und hinten sorgt je ein Polizeifahrzeug für die Absicherung“, erläuterte ein Beamter.

Sympathisierende „Berichterstatter“

Der „Spaziergang“ wider die Impfpflicht in Harpstedt war **erstmalig ordnungsgemäß angemeldet** worden. Die Zahl der Teilnehmer, die etwa zwei Kilometer Strecke durch den Flecken zurücklegten, lag deutlich höher als in den vergangenen Wochen, und der Demo-Charakter war klarer erkennbar als bislang. Die Mitwirkenden machten mit Lichterketten, die sie am Körper trugen, und Trillerpfeifen auf sich aufmerksam.

Sympathisierende „Berichterstatter“ ließen sich die Chance nicht entgehen, das Geschehen in Wort und Bild festzuhalten und das Ergebnis auf der **Website des AfD-Kreisverbandes Oldenburg-Land** zu veröffentlichen. Von angeblicher Anteilnahme aus der Einwohnerschaft ist dort die Rede. Eine Verunglimpfung der



„Spaziergänger“ als „Leerköpfe“ auf Facebook sprach hingegen eine ganz andere Sprache.

Polizei begleitet Demo unaufgeregt

Die Demonstranten rechneten sich dem „bürgerlichen Spektrum“ zu. „Alle Beschäftigten müssten nur mal einen Tag lang die Arbeit niederlegen. Dann wäre die Impfpflicht gestorben“, malte sich eine Frau noch vor dem Abmarsch im Austausch mit anderen aus, wie sie sich Widerstand vorstellt.



0



FACEBOOK



TWITTER



E-MAIL

Einem Schaulustigen aus Harpstedt, der aus reiner Neugierde vorbeischaute, fiel derweil auf: „Ich kann hier nicht viele bekannte Gesichter erkennen.“ Das liege aber ja möglicherweise an der Dunkelheit und am Mund-Nasen-Schutz. Dass „Spaziergänge“ immer wieder auch **ortsfremde Mitstreiter** mobilisieren, um den Eindruck geballten Unmuts zu suggerieren, ist hinlänglich bekannt.

Die **Maskenpflicht**, obgleich teilweise als Gängelung empfunden, wurde am Freitagabend **eingehalten**. Die Polizei begleitete das Geschehen unaufgeregt. Die Demonstration verlief in geordneten Bahnen.



AUTOR



FEEDBACK

» Sie auch interessieren

elona ist da. Ihre lokalen Nachrichten.

Auch als App. Einfach downloaden!

Hier gibt es die elona-App für iOS

Hier gibt es die elona-App für Android

Kreiszeitung.de bei Facebook - Gefällt mir klicken und immer informiert sein

Mehr zum Thema:

Harpstedt



Die neuesten Fotostrecken >



Deutschland

Zahlreiche Verletzte



0



FACEBOOK



TWITTER



E-MAIL



AUTOR



FEEDBACK



Oldenburg

Lebte Linden abfällt



Landkreis Oldenburg

Gedenken an 133 Corona-Opfer



Landkreis Oldenburg

Präsente für Bedienstete der Wildeshauser Kitas



Landkreis Oldenburg

Oldenburg: 13- Jähriger baut schweren Unfall mit Audi A8 seines Vaters

Kommentare

▼ Kommentar verfassen

Service

[Wetter](#) [Verkehr](#) [Bundesliga-Tippspiel](#) [Mediengruppe](#) [Kreiszeitung](#) [DeichStube](#)

Über uns

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [FAQ](#) [AGB](#)

